

Fort- und Weiterbildung 2025



Liebe Mitarbeitenden im Gesundheitswesen,

Veränderungen mitgestalten, Entwicklungen vorantreiben und resilient den beruflichen Alltag erleben, das sind die Herausforderungen, die uns auch 2025 im Gesundheitswesen bewegen.

Unsere Präsenzseminare fördern den gemeinsamen Dialog, Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Dozentinnen und Dozenten und geben Raum für neue Perspektiven und Ideen.

Wir freuen uns auf Sie! 😊

Themen 2025

A - Praxisanleitungen

- | | |
|--|------|
| 1. Pflichtfortbildung / Rezertifizierung für Praxisanleitungen | S. 3 |
| 2. Fachweiterbildung Praxisanleitung | S. 4 |

B - Fachseminare für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

- | | |
|---|-------|
| 3. Führungsseminar | S. 6 |
| 4. Basisseminar psychiatrische Pflege | S. 7 |
| 5. Borderline Persönlichkeitsstörung | S. 8 |
| 6. Recoveryorientierte Pflege | S. 9 |
| 7. Mit herausforderndem Verhalten umgehen | S. 10 |

C - Seminare zur Gesunderhaltung

- | | |
|-----------------------|-------|
| 8. Resilienz Training | S. 11 |
|-----------------------|-------|

Anmeldeformular und Geschäftsbedingungen S. 13



A - Praxisanleitungen

1. Kreatives Anleiten bei heterogenen Auszubildenden Pflichtfortbildung für Praxisanleitungen

Eine schöne Aufgabe von Praxisanleitungen ist es, aus einer Pflegesituation eine Lernsituation zu machen.

Wie Anleitung kreativ und mit Freude gestaltet werden kann, um die Neugier der Auszubildenden an den pflegerischen Aufgaben und der Arbeitsorganisation zu wecken, ist ein Teil dieser Fortbildung.

Im Pflegeberuf wird es auch in Zukunft sehr heterogene Mitarbeitenden und Auszubildende geben, die sich hinsichtlich Lernbiografien, Sprache, Herkunft und Vorstellungen vom Pflegeberuf unterscheiden. Wie man dieser Vielfalt begegnen kann, werden wir mit Hilfe der Erfahrungen aus der interkulturellen Arbeit, herausfinden und diskutieren.

1. Tag:

Neues aus der Pflege

Erwartungen und Wünsche von Auszubildenden

Aktuelle spielerische und kreative Anleitungsmethoden (z.B. Escape Game)

2.Tag:

Knigge Atlas für Pflegeauszubildende

Pflegerische Werte und Ziele

Didaktische Modelle der Motivation

3.Tag:

Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Auszubildenden

Brücken bauen, Vielfalt leben

Der Pflegeberuf in Europa und anderen Ländern

Zielgruppe:	Praxisanleitungen aus der Pflege und Ergotherapie	
Seminar Nr.:	RE_25	
Termin:	12. - 14. November	
Unterrichtszeit:	09.00 – 16.00 Uhr	
Teilnehmerzahl:	8 – 25 Praxisanleitungen	
Dozententeam:	Rita Bugenhagen, M.A. Schulleitung, Dipl. Berufspädagogin Carsten Klein, Psychologe	
Kursgebühr:	260,00 Euro für Kooperationspartner, 310,00 Euro für Externe	

2. Fachweiterbildung Praxisanleitung

Die Ausbildung des Pflegenachwuchses verantwortlich mitgestalten. Auszubildende mit den unterschiedlichsten Lernerfahrungen, Motivationen und Wünschen auf den Pflegeberuf vorbereiten. Das Staatsexamen und die Zwischenprüfung mitgestalten. Aktuelle Themen aus der Berufspolitik und Pflegewissenschaft erfahren und reflektieren. Mit jungen Menschen arbeiten, Lob und Kritik zu äußern und gemeinsam Lösungen bei Problemen zu finden.

Das und vieles mehr ist die Aufgabe von Praxisanleitungen.

In der Fachweiterbildung zur Praxisanleitung im DBZ richten wir uns nach der neuen Empfehlung der Pflegekammer NRW und dem Pflegeberufsgesetz.

Die Weiterbildung beinhaltet 300 Stunden inklusive einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung. Die Weiterbildung ist modular aufgebaut.

Zielgruppe: Pflegendes mit Berufserfahrung

Seminar Nr.: [WBPrax_25](#)

Termine: 8 Blockwochen und 3 begleitete Anleitungen

- 1. Block: 27. - 31. Oktober 2025
- 2. Block: 17. - 21. November 2025
- 3. Block: 08. - 12. Dezember 2025
- 4. Block: 12. - 16. Januar 2026
- 5. Block: 09. - 13. März 2026
- 6. Block: 20. - 24. April 2026
- 7. Block: Praktische Anleitung
- 8. Block: 15. - 19. Juni 2026



Unterrichtszeit: 8.00 - 15.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12 - 25 Personen

Kursleitung: R. Bugenhagen, MA. Schulleitung und Dozententeam

Kursgebühr: 1.900 Euro für Kooperationspartner,
2.100 Euro für Externe TN

Modulübersicht

Basismodul:

Systematisches und wissenschaftliches Arbeiten 30 Std.
Modulprüfung = Präsentation mit Konzeptpapier

Fachmodul PA S1:

Ein professionelles Rollenverständnis entwickeln

15 Credit Points

Modul- nummer	<u>Modulname</u>	Stunden
PA S1- ME1	Die Rolle der Praxisanleitenden wahrnehmen	30
PA S1- ME2	Interaktion und Beziehungen professionell gestalten	60
PA S1- ME3	Selbstfürsorge und die Gesundheit anderer fördern	30

Modulprüfung = Erstellung eines Entwicklungsportfolios

Fachmodul PA S2:

Lehr- Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten

20 Credit Points

Modul- nummer	<u>Modulname</u>	Stunden
PA S2- ME 4	Lernprozesse im Praxisfeld gestalten	80
PA S2 – ME 5	Beraten und Schulen im Praxisfeld	30
PA S2 – ME 6	Beurteilen und Bewerten	40

Modulprüfung = Planung, Durchführung und Reflexion einer praktischen Anleitung

Gesamt: 300 Std.



B - Fachseminare für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

3. Plötzlich Vorgesetzte, Vorgesetzter! Seminar für Führungspersonen

Dieses Seminar richtet sich an Führungspersonen im Gesundheitswesen. Eine Vielzahl an Erwartungen der eigenen Mitarbeitenden, sowie der Geschäftsführung erwartet sie in ihrer täglichen Arbeit. Diese neue Rolle auszufüllen, gemeinsam Ziele zu definieren und konstruktiv intern und extern zu kommunizieren, sowie bei Konflikten Kompromisse zu finden, das sind die Aufgaben einer Führungsperson.

1) Gesprächsführung

- Grundlagen für „gute“ Gespräche
- Position und Rolle als Stations- und Abteilungsleitung
- Gespräche mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden führen
- Der Einfluss der eigenen Persönlichkeit und inneren Haltung auf den Gesprächsverlauf
- Die Bedeutung von Kritikgesprächen für ein erfolgreiches Team
- Konstruktiv kritisieren

2) Erwartungen an Führungspersonen

- Was darf der Arbeitgeber erwarten?
- Was erwarten die Mitarbeitenden?
- Ziele definieren und intern kommunizieren
- Projekte implementieren

Zielgruppe:	Führungspersonen in der Ev. Stiftung Tannenhof
Seminar Nr.:	Führ_25
Termin:	November, 2 Tage
Zeit:	09.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	10 -25 Personen
Referenten:	FON Institut, Stuttgart Weitere Dozenten
Kursgebühr:	420,00 Euro



4. Basisseminar psychiatrische Pflege (3x3 Tage)

Sie sind neu in der Psychiatrie oder auf einer Station mit psychiatrisch erkrankten Patienten/Bewohnern und möchten mehr über psychiatrische Pflege erfahren? Dann sind sie in diesem Seminar richtig!

Ein Team von Psychiatern, erfahrenen Pflegekräften und weiteren Fachdozenten stellt Ihnen wesentliche Krankheitsbilder, Therapien und pflegerische Maßnahmen des Fachgebiets „Psychiatrie“ vor.

Im kollegialen Austausch werden individuelle Maßnahmen für die einzelnen Fachabteilungen analysiert und diskutiert. Und in einem Abschluss Kolloquium vorgestellt.



Schwerpunkte:

- Häufige psychiatrische Krankheitsbilder
- Pflegerische Maßnahmen speziell bei Suchterkrankung, Schizophrenie, Depression, Demenz und Persönlichkeitsstörung
- Pharmakologie
- Rechtliche Rahmenbedingungen bei Fixierung, Psych KG und BetrG
- Bezugsgespräche, Krisengespräche und Konfliktgespräche führen

Zielgruppe:	Pflegende in der psychiatrischen Pflege
Seminar Nr.:	Psych_25
Termin:	Block 1: 08. – 10. Oktober Block 2: 05. – 07. November Block 3: 03. – 05. Dezember
Unterrichtszeit:	8.00 – 15.30 Uhr
Teilnehmerzahl:	10 -25 Personen
Referenten:	Mediziner, Pflegende, Psychologen, Juristen, Pharmakologen aus dem psychiatrischen Bereich
Kursgebühr:	520,00 Euro

4. Borderline Persönlichkeitsstörung Erleben von betroffenen Menschen und Interventionen

Ihr Verhalten ist bisweilen befremdlich bis verstörend und der Umgang oft schwierig. Die Motive, die das Handeln von Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung steuern, sind für Außenstehende oft nicht nachvollziehbar und die Zusammenarbeit wird als herausfordernd erlebt.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar Erscheinungsbilder von Persönlichkeitsstörungen kennen; mit dem Schwerpunkt der Borderline Persönlichkeitsstörung. Die Phänomenologie wird durch theoretische Ansätze ergänzt und mit eigenen Erfahrungen in Relation gesetzt. Anhand konkreter Fallbeispiele, welche die Teilnehmenden einbringen, sollen im Seminar exemplarische Handlungsstrategien und nützliche Interventionen erarbeitet werden. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet STEPPS (Systems training for emotional predictability and problem solving) ein evidenzbasiertes Programm zur Unterstützung von Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung, das den Fokus auf die Umsetzung im Alltag setzt.

Ziel ist es, Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung in der Zusammenarbeit besser zu verstehen, eigene Haltungen zu reflektieren und Optionen für den professionellen Umgang zu erarbeiten.

Schwerpunkte / Inhalte:

- Symptomatik und Definition der Borderline Persönlichkeitsstörung
- Hilfreiche Modelle als Zugang zur Entstehung und Erklärung spezifischer Symptome und Beziehungsdynamiken
- STEPPS (Systems Training for Emotional Predictability and Problem Solving)
- Schwierige Dynamiken für Zusammenarbeit und Teilhabe erkennen und konstruktiv gestalten
- Kontakt und Kontraktgestaltung in der Zusammenarbeit
- Reflektion der eigenen professionellen Rolle
- Therapeutische und psychosoziale Zugänge



Zielgruppe:	Ergotherapeutinnen, Ergotherapeuten und Pflegende
Seminar Nr.:	Bord_25
Termin:	15.- - 16. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	10 – 16 Personen
Referent:	Holger Kemmer, Bildungsreferent, LVR-Institut F&B
Kursgebühr:	280,00 Euro

5. Recovery- und personenorientierte Pflege

Menschen, die psychische Krisen erfahren und deswegen (vorübergehend) psychiatrische Unterstützung in Anspruch nehmen, befinden sich nicht selten in einer Situation, in der das Leben Kopf steht. Was zuvor noch dem alltäglichen Leben, Form gegeben hat, verschwindet nun immer mehr im Schatten der Krisenerfahrung.

Die Veränderungen zu akzeptieren, den »richtigen« Umgang und eine neue Normalität zu finden, kann zu einem schwierigen und langen Weg werden, der mit Unsicherheit, Ausprobieren, Fehlschlägen, unzähligen Versuchen und Misserfolgen verbunden sein kann.

Für uns als psychiatrisch Tätige geht dies mit vielen Herausforderungen einher. Wir müssen nicht nur einen Weg finden mit der Ambivalenz und Unsicherheit der Patient_innen umzugehen. Wir werden oft mit ihrem Scheitern, ihrer Ungewissheit und der damit verbundenen Verunsicherung konfrontiert, die bei den Profis selbst die Frage nach dem richtigen Handeln aufwerfen kann. Dabei sollte auch die eigene Wirksamkeit hinterfragt werden: Was eignet sich für Menschen als Orientierung, die selbst noch auf der Suche nach dem richtigen Weg sind?

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Konzepte wie „Genesungsweg“, „Nutzendenorientierung“ oder „Eigensinnigkeit“ kennen. Entsprechend werden Methoden und Kompetenzen vermittelt, die befähigen sollen mit dem Konzept der Recovery umzugehen.

Anhand von Praxisbeispielen (z.B. Gruppenangebote, Genesungsbegleitung) werden auf gemeinsamer Basis konkrete Vorschläge für die eigene Praxis erarbeitet, um so einen direkten Theorie-Praxis-Transfer zu ermöglichen. Außerdem werden die Teilnehmenden hinsichtlich der Verwendung medizinisch-psychiatrischer Fachsprache sensibilisiert (Anti-bias-Training).



Zielgruppe:	Pflegende
Seminar Nr.:	Reco_25
Termin:	16. Juni von 9.00 – 14.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	10 – 16 Personen
Referenten:	Dr. Matthias Pauge, Koordinator Pflegeentwicklung, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Dortmund Monika Weisbauer, Ex-In Genesungsbegleiterin, Betroffenenvertreterin DGBS
Kursgebühr:	100,00 Euro

6. Mit herausforderndem Verhalten von Patienten/Bewohnern und Angehörigen umgehen!

Herausforderndes Verhalten seitens Patienten/Bewohnern und Angehörigen begegnet uns in vielen Situationen im beruflichen Alltag im Gesundheitswesen. Menschen, die sich anders verhalten, als von uns erwartet, machen uns häufig unsicher und ängstlich, sodass wir auf Distanz gehen.

Der Umgang mit herausforderndem Verhalten erfordert ein Verständnis für die Situation und die Krankheit des Patienten / Bewohners und der Angehörigen.

- Wann fängt herausforderndes Verhalten eigentlich an?
- Wie kann ich das in den Anfängen bemerken und verhindern?
- Was habe ich selbst für Gefühle und Emotionen dabei?
- Wie kann ich mich verhalten und schützen?

Zielgruppe:	Mitarbeitende im Dienstleistungsbereich im Gesundheitswesen
Seminar Nr.:	Hera_25
Her1_25:	09.4. von 12.00-15.00 Uhr
Her2_25:	16.4. von 11.00-14.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	08-12 Personen
Referentin:	Eva Lohberg, psychiatrische Pflegeexpertin, Praxisanleitung
Kursgebühr:	50,00 Euro

C - Seminare zur Gesunderhaltung

7. Resilienz Training

Die herausfordernden Phasen sowohl im Arbeits- als auch im Privatleben werden immer intensiver und erfordern mehr und mehr gute Orientierung und Begleitung.

Ziel ist es, positiv, leistungsfähig und belastbar zu sein und zu bleiben.

In diesem 2-tägigen Seminar trainieren wir gemeinsam das Erkennen und Wahren der eigenen Grenzen. Damit einher geht eine Vielzahl von verschiedensten Tools und Möglichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen, um jederzeit rechtzeitig eine passende Maßnahme zur Verfügung zu haben.

Praktische Erfahrungen und Wahrnehmungen, eine Vielzahl vorbeugender sowie akut wirksamer Maßnahmen, theoretische Grundlagen sowie das Einbringen persönlicher Erfahrungen der Teilnehmer stehen hierbei im Mittelpunkt.

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und Kissen mitbringen.



Zielgruppe: Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Res1_25: 24. - 25. Juni von 09.00 - 16.00 Uhr

Res2_25: 09. - 10. September von 09.00 - 16.00 Uhr

Res3_25: 28. - 29. Oktober von 09.00 - 16.00 Uhr

Res4_25: 11. - 12. November von 09.00 - 16.00 Uhr

Dozentin: Nadja Bayomi, Entspannungspädagogin, Klangmassagen, Praktikerin (nach Peter Hess), Kinder- und Jugendcoach

Teilnehmerzahl: 08 - 12 Personen

Kursgebühr: 240,00 Euro

Anmeldung für eine Fort- oder Weiterbildung im DBZ

Seminar-Nr. _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Funktion _____

- Ich bin Selbstzahler/in. Die Teilnahmekosten werden von mir selbst getragen.
- Die Teilnahmekosten werden vom Arbeitgeber getragen.

Abteilung/Station _____

Datum, Unterschrift des/r
Teilnehmers/Teilnehmerin

Datum, Unterschrift des
Arbeitgebers

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung: Bis 8 Wochen vor Kursbeginn und auf Nachfrage.
Anmeldeformular unter dbz-bergisch-land.de

Rücktrittsbedingungen: Bis 8 Wochen vor Kursbeginn 10 Prozent der Kursgebühr.
Weniger als 14 Tage vor Kursbeginn 75 Prozent der Kursgebühr. Bei Abmeldung am 1.
Veranstaltungstag 100 Prozent der Kursgebühr.

Seminarannullierung: Das DBZ behält sich vor Veranstaltungen abzusagen, wenn die
Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde oder andere wichtige Gründe vorliegen.
Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche
sind ausgeschlossen.

Zahlung: Die Seminargebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf das
Konto zu überweisen, das auf der Rechnung ausgewiesen ist.

Vorlage eines Bildungsschecks - NRW: Diese werden gerne angenommen, wenn ein
Zuwendungsbescheid zur Erstattung von 50 Prozent der Teilnahmegebühren (max.
500,00 EUR) von der zuständigen Bewilligungsbehörde eingereicht wird.